

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Mai 2018 13:37

Ist es auch nicht.

Die Lösung *kann* nur sein, den Dienstherren/Schulträger zur Zahlung/Bereitstellung zu bringen, notfalls zwangsweise.

Und wie kann das aussehen?

Na strengt doch mal eure Hirne an, es geht um staatliche Institutionen.

Die haben sowohl "Befugnisse", als auch "Auflagen".

Heißt, einerseits *können* sie handeln, andererseits gibt es Situationen, wo sie das sogar *müssen*, weil ihnen sonst jemand (staatlicherseits) aufs Dach steigt.

Heißt weiter, genau diese Hebel muss man ansetzen, damit man etwas erreicht.

Du darfst nicht "bitte bitte" sagen.

Lass ihnen die Wahl - zwischen Pest und Cholera.

Und ja, das geht.

Ich nehme mal ganz konkret Anjas Vorhänge als Beispiel...

Die sind uralt, kaputt, "versifft"...

...und keiner will die ersetzen?

Hmmm... sind da vielleicht so versifft wie die sind Erreger drin, die ein Gesundheitsrisiko für SuS darstellen? Oder auch für die Lehrkraft?

Stichwort "Fürsorgepflicht"...

Du musst nur die richtigen Tretminen auslegen, damit die "Entscheider" nach deinem Rhythmus tanzen, wenn sie es nicht von alleine tun.

Oder, böse ausgedrückt... "kannst du deine Feinde nicht besiegen, verbünde dich mit ihnen... du musst *mit* den Wölfen heulen - nur lauter."